



Integriertes Handlungskonzept Nordstadt

Schriften zur Stadtentwicklung
März 2019

2019



Das Integrierten Handlungskonzept Nordstadt ist im Rahmen des Projektes „Hameln kann’s“ gemeinsam mit vielen Akteuren erstellt worden. An der Entwicklung haben zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner der Hamelner Nordstadt mitgewirkt. Darüber hinaus waren neben verschiedenen Abteilungen der Stadt Hameln und des Landkreises Hameln-Pyrmont unter anderen folgende Institutionen beteiligt:

- Albert-Schweitzer-Schule
- AWO-Kita Bertholdsweg
- Blue 5, Stadt Hameln
- Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverein Hameln
- Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hameln
- Familienbüro Kita Bertholdsweg
- FiZ Familie im Zentrum, Eugen-Reintjes-Stiftung
- Grundschule Hohes Feld
- Integrationsmanagement der Stadt Hameln
- Jobcenter Hameln-Pyrmont
- Jugendamt Landkreis Hameln-Pyrmont
- Jugendhilfeplanung Landkreis Hameln-Pyrmont
- Julius Töneböen Stiftung
- K + X Gesellschaft für soziale Arbeit
- Kita Domeierstraße
- Klimaschutzagentur Weserbergland
- Martin-Luther-Gemeinde
- Mütterzentrum Hameln e. V./ Mehrgenerationenhaus
- Netzwerk Inklusion
- Netzwerk Nordstadt
- Pestalozzi-Schule, Grund- und Oberschule
- Regenbogen, Stadt Hameln
- Spätaussiedler und deutsche Rückwanderer e. V.
- St. Elisabeth-Gemeinde
- zuständige Abteilungen der Stadt Hameln

Herausgeber: Stadt Hameln
Der Oberbürgermeister
Rathausplatz 1
31785 Hameln

Auskunft: Projekt „Hameln kann’s“

Fachbereich Planen und Bauen
Abt. Stadtentwicklung und Planung
Claudia Schmidt, Tel. 202-7022, E-Mail: c.schmidt@hameln.de

Fachbereich Soziales
Abt. Familie und Soziales
Annkathrin Knorr, Tel. 202-3489, E-Mail: knorr@hameln.de

Quartiersentwicklung Nordstadt: Integriertes Handlungskonzept

Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen

Das Integrierte Handlungskonzept umfasst vielfältige Ideen und Maßnahmen aus zunächst fünf Handlungsfeldern, die im Rahmen des Projekts „Hameln kann's.“ / Quartiersentwicklung Nordstadt in den Jahren 2017 und 2018 gesammelt wurden.

Hervorgegangen sind die Projektideen unter anderem aus einer Stärken-Schwächen-Analyse der Nordstadt, die 2017 in der Sozialraum-AG Hameln-Nord durchgeführt wurde.

Weitere Impulse stammen aus Einzelgesprächen mit Kooperationspartner/innen in der Nordstadt, die unabhängig von der Sozialraum-AG stattgefunden haben.

Sehr wichtig für das Integrierte Handlungskonzept sind auch die Ergebnisse einer aktivierenden Bewohnerbefragung, die im Jahr 2018 stattgefunden hat. Daran haben sich insgesamt 43 Haushalte aus der Nordstadt beteiligt. Außerdem wurden Gruppendiskussionen in fünf bereits bestehenden Gruppen durchgeführt, sodass dadurch insgesamt 100 Personen beteiligt werden konnten.

Die Inhalte des Integrierten Handlungskonzepts sind mit den jeweiligen Fachabteilungen der Stadt Hameln und des Landkreises Hameln-Pyrmont abgestimmt und von der Sozialraum-AG Hameln-Nord als gemeinsame Quartiersagenda für die nächsten Jahre verabschiedet worden. Das Integrierte Handlungskonzept ist als gemeinsamer „Ideenspeicher“ der sozialen Akteure der Nordstadt und der beteiligten Fachabteilungen des Landkreises Hameln-Pyrmont und der Stadt Hameln zu verstehen; städtebauliche Maßnahmen und soziale Projekte greifen ineinander. Das Handlungskonzept wird bei Bedarf fortgeschrieben und ergänzt.

1. Handlungsfeld / Ziel: Vernetzung der Akteure stärken

Die Hamelner Nordstadt verfügt über ein stabiles Netzwerk sozialer Träger, ihr zentrales Gremium ist die vom Landkreis Hameln-Pyrmont initiierte Sozialraum-AG Hameln-Nord. Die Sozialraum-AG besteht seit 2002 Jahren und ist die einzige im Stadtgebiet Hameln noch aktiv arbeitende Sozialraum-AG. Seit ihrer Gründung hat sie sich kontinuierlich zu einem stabilen Netzwerk sozialer Einrichtungen aus dem Norden der Stadt Hameln entwickelt. Als zentrales Ziel wird die weitere Stärkung dieses Netzwerks benannt. Verschiedene gemeinsame Aktionen sollen die Zusammenarbeit noch weiter festigen und vertiefen.

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
Übersicht der Angebote in der Nordstadt veröffentlichen	Sozialraum-AG Hameln-Nord/ Stadt Hameln/ „Wir im Quartier“, Julius Töneböen Stiftung	Anfang 2019			x	
Nordstadtrundgang organisieren	noch offen	noch offen	x			
gemeinsame „Wissenscloud“ schaffen	noch offen	noch offen	x			
Nordstadtfest 2018 gemeinsam organisieren	Sozialraum-AG Hameln-Nord/ weitere Akteure	08.09.2018				x
Nordstadtfest 2019 gemeinsam organisieren	Sozialraum-AG Hameln-Nord/ weitere Akteure	geplant für 28.09.2019		x		
Nordstadt-Vorlesetag organisieren	Seniorennetz	16.11.2018				x
Nordstadt-Lesereise organisieren	Sozialraum-AG Hameln-Nord	noch offen	x			
Jahreskalender 2019	Sozialraum-AG Hameln Nord	noch offen			x	
Fortbildung zum Thema Trauma	noch offen	noch offen	x			



Foto: Treffen der Sozialraum-AG Hameln-Nord im Februar 2018

2. Handlungsfeld / Ziel: Orte der Begegnung schaffen und erhalten

Ein wesentlicher Aspekt für die weitere Entwicklung des Stadtteils ist die Schaffung und Erhaltung von Orten der Begegnung für Menschen verschiedener Herkunft und verschiedenen Alters. Die bereits etablierten Anlaufstellen Heinrich-Heine-Treff sowie der Treffpunkt im Englischen Viertel wurden für bedeutsam für den Stadtteil erachtet und sollen weiterentwickelt werden. Das neue Mehrgenerationenhaus ist seit Anfang 2019 ein neuer Treffpunkt im Stadtteil. Dort sind sowohl bewährte Angebote vom alten Standort in der Innenstadt als auch neue Angebote zu finden. Außerdem werden einige Angebote des im Sommer 2018 geschlossenen Nordstadttreffs (Außenstelle des Mehrgenerationenhauses) dort fortgeführt.

Doch auch die Begegnungsmöglichkeiten unter freiem Himmel sollen ausgebaut werden. In den kommenden Jahren soll daher auf dem ehemaligen britischen Wasserübungsplatz Upnor ein Weserfreizeitpark entstehen¹.

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
MGH als neuen Treffpunkt im Quartier etablieren	MGH Hameln	ab 03/2019			x	
Spielzeit – Zeitspiel (vom Land Niedersachsen gefördertes generations- und kulturübergreifendes Projekt)	MGH Hameln Spielwerkstatt	11/2018 bis Ende 2020			x	
Gründung eines Spieletreffs für anspruchsvolle Taktik- und Strategiespiele im MGH	MGH Hameln Ehrenamtliche Stadt Hameln	ab Anfang 2019		x		
Gründung einer Hundegruppe im MGH	MGH Hameln Stadt Hameln	ab April 2019		x		
Schaffung weiterer Angebote im MGH auf Grundlage der Bewohnerbefragung	MGH Hameln Stadt Hameln	noch offen	x			
Patenschaften für ältere Menschen	noch offen	noch offen	x			
Stadtteilpicknick auf der Grünfläche auf dem Spielplatz Gleisdreieck	Stadt Hameln weitere Akteure	noch offen	x			

¹ Weitere Informationen erhalten Sie u. a. auf der Homepage der Stadt Hameln: www.hameln.de/de/wirtschaft-stadt-umwelt/gesamtkonzept-weserufer/die-projekte/weserfreizeitpark-upnor/ (abgerufen am 04.07.2018)

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
Zukunftsplan Heinrich-Heine-Treff entwickeln	MGH/ „Wir im Quartier“, Julius Tönebö Stiftung/ HWG/ weitere Akteure	noch offen		x		
Mietercafé für Mieter/innen der HWG im Heinrich-Heine-Treff	„Wir im Quartier“, Julius Tönebö Stiftung	seit Sommer 2018			x	
Handarbeitsgruppe „Maschenfreunde“ im Heinrich-Heine-Treff	„Wir im Quartier“, Julius Tönebö Stiftung	seit Sommer 2018			x	
Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema „Schwimmen in Hameln“	Aquasport gGmbH Stadt Hameln MGH	01.02.2019				x
Fortführung des Treffpunkts im Englischen Viertel nach Wegfall der Förderung	Landkreis Hameln-Pyrmont	noch offen		x		
Etablierung des Angebots „Griffbereit“ im Englischen Viertel	Landkreis Hameln-Pyrmont	seit 2018			x	
Durchführung des Projekts „Bunt und kreativ im Englischen Viertel“	Landkreis Hameln-Pyrmont/ Netzwerk Inklusion	bis Juli 2018				x
Angebote für Männer schaffen: Gründung einer Männergruppe im Englischen Viertel	Migrationsrat/ Landkreis Hameln-Pyrmont/ Stadt Hameln	seit August 2018			x	
dezentrale Angebote der A.R.A. in der Nordstadt	A.R.A.	noch offen	x			
neue Angebote für Russlanddeutsche ab 60 Jahren schaffen	noch offen	noch offen	x			
„wandernde Feierabendtafel“	noch offen	noch offen	x			
regelmäßige Treffen für Menschen, die ehrenamtlich aktiv sind	noch offen	noch offen	x			
Schaffung eines Weserfreizeitparks mit Grillplatz und Hundefreilauffläche	Stadt Hameln	noch offen	x			



Fotos: links: Treffpunkt im Englischen Viertel; rechts: Heinrich-Heine-Treff

3. Handlungsfeld / Ziel: Kinder und Jugendliche fördern / Familien unterstützen

Die Nordstadt soll weiterhin ein Stadtteil sein, in dem Kinder, Jugendliche und Familien gut und gerne leben. Kinder und Jugendliche sollen gefördert, Familien unterstützt werden. Dabei muss der steigende Bedarf an Betreuungsplätzen ebenso berücksichtigt werden, wie ein bedarfsgerechtes Angebot an Bildungs-, Unterstützungs- und Freizeitangeboten für verschiedene Altersgruppen und unterschiedliche Lebenssituationen.

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
mobile Kita am Aubuschweg als Übergangslösung	Stadt Hameln	ab 2019		x		
Fortführung der Nachmittagsbetreuung im ehemaligen englischen Kindergarten in 2019	GS Hohes Feld Stadt Hameln	noch offen			x	
Gesamtkonzept Bildungsstandort Nordstadt entwickeln (Schwerpunkt: Übergänge)	GS Hohes Feld Kitas Nordstadt Stadt Hameln	noch offen	x			
Kinder- und Jugendbeteiligung für die im Bailey Park geplante Pumptrackanlage	Stadt Hameln/ Planungsbüro maierlandschafts- architektur	20.04.2018				x
Bau einer Pumptrackanlage im Bailey Park	Stadt Hameln	2019		x		
Konzeptänderung Blue Five, Umwandlung in reinen Kindertreff	Stadt Hameln	seit April 2018			x	

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
Wiedereröffnung des Jugendtreffpunkts 7b nach Wasserschaden	Stadt Hameln	noch offen		x		
im Englischen Viertel wieder Aktivitäten für ältere Kinder anbieten	Landkreis Hameln-Pyrmont	noch offen	x			
Leseangebote für Kinder	noch offen	noch offen	x			
Schaffung weiterer Sportangebote für Kinder, z. B. Tanzen und Kampfsport (Karate, Boxen)	noch offen	noch offen	x			
mehr Winteraktivitäten für Kinder schaffen	noch offen	noch offen	x			
Schaffung weiterer Angebote für Kinder für die Zeit nach der Schule	noch offen	noch offen	x			
Hausaufgabenbetreuung auch für Kinder der 5. Klasse anbieten	noch offen	noch offen	x			
Beachvolleyballfeld im Rahmen der Konversion schaffen	Stadt Hameln	noch offen	x			
Schaffung eines Elternparkplatzes an der Kita Bertholdsweg	AWO Stadt Hameln	noch offen	x			



Fotos: links: Kindertreff Blue Five; rechts: Kinder- und Jugendtreff 7b

4. Handlungsfeld / Ziel: Verkehrssituation und Sauberkeit verbessern

Die Hamelner Nordstadt ist sowohl durch verkehrsreiche Straßen (z. B. die B83 und den Reimerdeskamp) als auch durch ruhige Wohngebiete geprägt. Es gilt, das tägliche Miteinander verschiedenster Verkehrsteilnehmer/innen gut zu organisieren. Wichtig ist darüber hinaus ein sauberes und sicheres Umfeld, damit sich Menschen in ihrem Stadtteil wohlfühlen, sich mit ihm identifizieren und die vorhandenen Angebote auch nutzen.

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
bessere Busverbindungen am Wochenende und abends	Öffis	noch offen	x			
Parkplätze im Rahmen der Konversion schaffen	Stadt Hameln	noch offen	x			
Ampel auf dem Reimerdeskamp Höhe Englisches Viertel aufstellen	Stadt Hameln	noch offen	x			
mehr Geschwindigkeitskontrollen z. B. auf dem Reimerdeskamp, in der Heinestraße, am Wehler Weg, im Englischen Viertel	Stadt Hameln	noch offen		x		
Aufstellung von Fahrradboxen	Stadt Hameln	ab 2019 (bei Zusage von Fördergeldern)	x			
weitere Hundekotbeutel-Ausgabestationen (mit Patenschaften) schaffen	Stadt Hameln	noch offen	x			



Fotos: Zu den vielbefahrenen Straßen in der Hamelner Nordstadt gehören der Reimerdeskamp (links) und die B83 (Fischerbecker Straße/Fischbecker Landstraße).

5. Handlungsfeld / Ziel: Wohnen und Arbeiten im Quartier ermöglichen/ Einzelhandelsstandort und lokales Gewerbe stärken

Damit die Nordstadt langfristig ein attraktiver und lebendiger Stadtteil bleibt, ist es wichtig, bedarfsgerechten Wohnraum für unterschiedliche Zielgruppen zu schaffen. Um die soziale Durchmischung zu gewährleisten, soll sowohl preisgünstiger als auch höherpreisiger Wohnraum geschaffen werden. Wichtig ist auch, sowohl Angebote für Familien als auch für Paare und Einzelpersonen zu schaffen. Im Zuge des demographischen Wandels ist die Schaffung von barrierefreien Wohneinheiten von besonderer Bedeutung. Die Konversion bietet die Möglichkeit, neue Wohngebiete zu entwickeln.

Ein umfangreiches Einzelhandelsangebot sorgt für eine ausreichende Versorgung vor Ort mit den Dingen des täglichen Bedarfs, die von den Bewohner/innen der Nordstadt sehr geschätzt wird. Das lokale Gewerbe sichert Arbeitsplätze im Stadtteil. Durch Gewerbenutzungen können außerdem Konversionsflächen einer sinnvollen neuen Nutzung zugeführt werden.

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
Bailey-Park: Schaffung von Geschosswohnungen, Reihenhäusern und Stadtvillen	GSW (Gesellschaft für sozialen Wohnungsbau)/ HWG	Baubeginn 2020		x		
Schaffung eines weiteren Vollsortimenters und eines Discounters auf dem Gelände der ehemaligen englischen Schule	Projektgesellschaft	2020 oder später		x		
Ansiedlung eines kleinen Baumarktes	noch offen	noch offen	x			
gewerbliche Nutzung von zwei Hallen im Bailey Park	noch offen	noch offen		x		
kleingewerbliche Nutzung im Gundolph Park	noch offen	noch offen	x			